

Gegenschlag aus



Chilli Steiner (2)

Das [kwadrat] im Visier von Karin Zamernik-Rauter und Marina-Anna Virgolini. – WIKI, Betreiber desselben, wehrt sich.

tur, wichtiger wäre eine Zusammenarbeit der einzelnen Einrichtungen. Grund für den Streit sind die Subventionen der Stadt an WIKI für den Betrieb der ehemaligen Mexikohalle, die den ((stereo))- und Ballhaus-Betreibern zu hoch sind. „Während WIKI fürs [kwadrat] 150.000 Euro pro Jahr

bekommt, gehen wir am Zahnfleisch, obwohl wir ein wesentlich dichteres Programm haben“, sind Virgolini und Zamernik-Rauter sich einig – und drohten mit der Schließung. Beide Vereine haben ein Konzept für die Bespielung aller drei Bühnen erarbeitet, das eine stärkere Vernetzung von ((ste-

reo)), Ballhaus und [kwadrat] vorsieht. Jeremias begrüßt das Konzept: „WIKI ist offen für Zusammenarbeit. Die Kooperation funktioniert aber nur ohne Konkurrenzdenken. Ich werde die drei Parteien an einen Tisch holen, um das Angebot auch in Zukunft zur Verfügung stellen zu können.“

303 Bilder in Farbe und Schwarz-Weiß

KLAGENFURT, ST. VEIT. Zum 42. Mal haben die Kärntner Naturfreunde die Landesfotomeisterschaften ausgetragen. 25 Fotografen und Fotografinnen stellten sich dabei mit 303 Bildern (in fünf Kategorien) der Jury. Gratuliert wurde den Gewinnern von Landesrat Peter Kaiser (SPÖ) in den Räumlichkeiten der Klagenfurter Arbeiterkammer am Hauptbahnhof.

Der siegreiche Blick

Den Gesamtsieg holte sich Elisabeth Kreisel (St. Veit). In der Kategorie Schwarz-Weiß/Landschaft gewann Josef Baumgartner (St. Veit). Bei den Farbbildern hatte der Klagenfurter Wolfgang Hinteregger das beste Auge, in der Klasse Kollektion Geza Balind (St. Veit). „Die Naturfreunde leisten über Jahrzehnte einen wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt und auch im Sinne der Gesundheitsförderung“, sagte Kaiser. Die Ausstellung ist noch bis zum 18. September im Erdgeschoß der AK zu sehen.



HOK

Lesen unter freiem Himmel: Bis morgen kann auf dem Neuen Platz gemütlich geschmökert werden.

Literatur ist weiter öffentlich lesbar

KLAGENFURT. Die Tour „StadtLesen“ der Salzburger Innovationswerkstatt macht derzeit in Klagenfurt halt. Auf Sandsäcken und Sofas lässt es sich am Neuen Platz gemütlich unter freiem Himmel schmökern. Bei der Auftaktveranstaltung las der heurige Gewinner des Ingeborg-Bachmann-Preises, Jens Petersen, aus seinem Roman „Die Haushälterin“. Das „Lesewohnzimmer“ kann noch heute und morgen in Anspruch genommen werden.